

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „DFU“ vom 30. April 2020 00:45

Hallo zusammen,

wir haben jetzt den schulischen Hygieneplan zur Konkretisierung der Vorgaben des Kultusministeriums erhalten. Beim Start am 4.5. nur mit den 2 Jahrgängen der Kursstufe ist das Ganze hoffentlich nicht zu kompliziert. Die Abiturienten haben nur Unterricht in ihren Prüfungsfächern, das reduziert die Schülerzahlen der meisten Kurse deutlich.

Die Abstandsregel wird durch vorgegebene Tisch- bzw. Stuhlanordnungen umgesetzt. Das gilt in allen Räumen: Klassenzimmern, Lehrerzimmer (bzw. dann jetzt mehreren Lehrerzimmern), Kopierraum (bzw. neu Kopierräume),... Auf den Fluren ist es zu schwierig, daher herrscht dort Maskenzwang. Die Maske darf nur am eigenen Platz im Klassenzimmer bzw. Lehrerzimmer abgelegt werden.

Raumwechsel (z.B. in den PC-Raum) müssen alle bei der Schulleitung beantragt und genehmigt werden. Der Unterricht findet auch nur in wenigen großen bis sehr großen Räumen statt.

Es soll bei offenen Fenstern und Türen unterrichtet werden. (Auf entsprechende Kleidung werden die Schüler hingewiesen.) Die Fenster in Fluren, verwendeten Klassenzimmern, Sekretariat, Direktoriat, Toilettenräumen,... müssen den ganzen Tag mindestens gekippt sein.

Für die vorgeschriebene Reinigung stehen Spritzflaschen mit Desinfektionsmittel zur Verfügung. Durchgeführt wird sie von den Schülern, bevor sie ihren Platz einnehmen. Ebenso auf den Toiletten.

Die Pausen dürfen am eigenen Tisch verbracht werden. Die Schüler sollen nicht auf den Hof. Um den Drang zum direkten Kontakt zu verringern, ist in der Pause das Verbot der Nutzung elektronischer Geräte im Schulgebäude aufgehoben. Sie sollen lieber über 2 m chatten.

Pausenverkauf findet keiner statt und die Schülerküche ist gesperrt.

Für die Schulsanitäter wurde keine Lösung gefunden. Oder doch: Die Erste Hilfe liegt jetzt wieder ganz in den Händen der Lehrer. Wir sind ja als erwachsene Personen sowieso gesetzlich verpflichtet, Erste Hilfe zu leisten so gut wir es vermögen. Wir dürfen aber nicht alle möglichen weiteren Personen zur Hilfe rufen. (Wer es sich gar nicht zutraut, kann sich aber für seine Unterrichtszeiten fähige Kollegen aus Nachbarzimmern nennen lassen und dann genau diese eine Person holen lassen.)

Wie das Problem mit Schülertransport geregelt wurde, weiß ich allerdings nicht. Wir haben auf jeden Fall normalerweise viele Busschüler. Bei über 1000 Schülern genügen normalerweise 20 Fahrradstellplätze.

LG DFU